

ZUSÄTZLICHE LEHRVERANSTALTUNGEN

Unter dieser Rubrik sind Lehrveranstaltungen aufgeführt, die im Zentralen Vorlesungsverzeichnis nicht genannt wurden.

Achtung, Zeit und Tag stehen fest!

54 255 Vom Schulanfänger zum Jugendlichen – Entwicklungsverläufe in ausgewählten Lernkontexten und Lebenssituationen (BGP-1)

SE Mo 16-18 wöch. GS7, K. Horstmann
Achtung: Das Seminar wird ab 25.10.04 durchgeführt. Raum in Sekretariat 422 erfragen!

Achtung, Raumänderung ab der 2. Semesterwoche (I 110, 190)!

54 340 Kompetenzentwicklung (L-StB/E4; M-D9; L5/9; Wirtsch.-Päd./SM II 1;BA-14)

Fachdidaktisches Hauptseminar
 HS Do 10-12 wöch. GS 7, 111 E. Wittmann

Im Rahmen der Debatte um „Lebenslanges Lernen“ verändert sich die Konzeption dessen, was in institutionalisierten Bildungs- und Ausbildungsprozessen gelernt werden soll. Verstärkt gefordert werden insbesondere Fähigkeiten zur Selbststeuerung von Lernprozessen. Damit verändern sich auch Anforderungen an Ausbilder in der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung.

An die Stelle der Vermittlung fachlichen Wissens tritt die Anforderung, die Lerntätigkeit von Menschen im Lebensverlauf anzuregen. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Möglichkeiten der Einflussnahme dazu im Rahmen der Berufsausbildung zur Verfügung stehen. Dies geschieht entlang von ausgewählten Aufsätzen aus der fünfbändigen Reihe „Lebenslanges Lernen im Beruf“ von Frank Achtenhagen und Wolfgang Lempert.

Raum steht fest!

54 163 Kriegsbetroffene Kinder – schul- und sozialpädagogische Aspekte (LStB/E1; M-D8)

Termine: Fr, 22.10. 14-18 , Fr, 17.12. 14-18, Sa, 18.12. 9-13, Fr, 18.02.05 9-13 u. 14-18,
 Sa, 19.02.05 9-13
 HS Block **ZI 13, 214** V. Lenhart

Während die letzte Kriegskindergeneration in Europa heute – mit Ausnahme des unglücklichen ehemaligen Jugoslawien – im Großeltern-Alter steht, waren die vergangenen 15 Jahre für Millionen Kinder in anderen Weltregionen solche schlimmster Kriegserfahrungen. Entlang dem wichtigsten Grunddokument internationaler Sozialpädagogik angesichts kriegsbetroffener Kinder, dem Bericht Impact of Armed Conflict on Children, der 1996 von einer Expertenkommission unter dem Vorsitz der mosambikanischen Lehrerin und Politikerin Graca Machel der UNO vorgelegt wurde, werden folgende Betroffenengruppen und Problemfelder im Hinblick auf pädagogische Prävention, Intervention und Rehabilitation behandelt:

- Kindersoldaten
- Kinderflüchtlinge und landesintern vertriebene Kinder;
- Sexuelle Ausbeutung und geschlechtsbezogene Gewalt;
- Landminen und nicht explodierte Bomben und Granaten,
- Wirtschaftssanktionen;
- Gesundheit und Ernährung;
- Bewältigung psychischen Traumas und soziale Reintegration,
- Bildungsnotstand

Zum Einlesen:

- Impact of Armed Conflict on Children. Report of the Expert of the Secretary General
- Volker Lenhart: Pädagogik der Menschenrechte. Opladen 2003

54 164 Umerziehung und Fundamentalismus: Politik und Theologie im historischen Vergleich (LStB/E2; M-D8)

Erstes Treffen: Mi, 20.10.04, 14-18
 Blocktermine: Fr. 26.11., 14-18/ Sa. 27.11.04, 09-13, Fr. 22.01., 14-18 / Sa. 23.01.05, 09-13,
 Fr. 11.02., 14-18 Uhr/ Sa. 12-02.05, 09-13 Uhr
 Ich bitte um Voranmeldung unter carlos.martinez@rz.hu-berlin.de oder Tel: 2093-4009
 PS Block s. Aush. o. Internet C. Martinez Valle

Ein viel diskutiertes Thema in der Pädagogik ist die Frage von den Möglichkeiten und Grenzen der Umerziehung. Bei diesem Begriff versteht man eine erzieherische Wirkung, die die Persönlichkeit und Identität der Adressaten umfassend beeinflusst bzw. umformt. Religionen weisen einen ausgesprochen vielfältigen Fundus an Bekehrungserfahrungen und -mittel. Das Seminar bietet eine Annäherung an Programmatik, Methoden und Techniken der unterschiedlichen fundamentalistischen Bewegungen der Geschichte und Gegenwart. Darüber hinaus werden theologische Strömungen sowohl der christlichen (protestantisch und katholisch) als auch der muslimischen Religion herangezogen. Die Analyse wird sich auf die rigoristischen Moraldoktrinen, Erlösungsauffassungen, die Methoden der Erziehung und Umerziehung

des Individuums, Erkenntnismethoden und Propädeutik der Handlung konzentrieren. Die soziale und politische Implikationen solcher Richtungen und die Auswirkungen der jeweiligen Vorstellungen von Freiheit werden auch besonders besprochen. Englische oder französische Lesekenntnisse sind erforderlich.

54 165 Erinnerung und Gedenken zwischen tradierten Geschichtserzählung und Erinnerungspolitik (L-StB/E1, E2; M-D3)

PS Fr 12-14 wöch. I 110, 557 I. Börjesson

Geschichtsbilder und Erinnerungskulturen sind konstitutiver Bestandteil der Diskurse um das kulturelle und politische Selbstverständnis einer Gesellschaft. Sie sind notwendig für die soziale Binnenintegration und kulturelle Identitätsbindungen. Dabei geht es nicht um eine scheinbar objektive wahrheitsgemäße Rekonstruktion der Vergangenheit, denn wie sie benannt, eingeordnet und interpretiert wird, verweist auf Perspektiven und Interessen der Gegenwart. In dem Seminar werden aus pädagogischer Sicht exemplarisch einige politische Debatten der letzten Jahre um die Form des Erinnerns diskutiert (Sachsens Gedenkstättenstiftungsgesetz, Holocaust-Mahnmal, Walser- Bubis-Debatte). Gleichzeitig soll mit Texten und Filmmaterialien gearbeitet werden, die soziale, psychologische und biografische Aspekte des Erinnerns behandeln.

54 166 Strukturwandel des Schulsystems in Berlin und Brandenburg 1945 bis 1990/95 (L-StB/E2; M-D3)

PS Fr 10-12 wöch. I 110, 557 A. Huschner

Zu den schulstrukturellen Veränderungen in der SBZ/ DDR, die am Beispiel von Berlin und Brandenburg diskutiert werden soll, gehören die Aufhebung bzw. Umwandlung alter sowie die Einführung und Etablierung neuer Schularten, vor allem nach 1945 bis Ende der 1950er-Jahre, aber ebenso Neuregelungen wie die Verlängerungen der Pflichtschuldauer seit Ende der 1950er-Jahre, die Verkürzung der Abiturstufe seit Ende der 1960er-Jahre oder die Einschränkung des Zuganges zum Abitur seit Anfang der 1970er-Jahre. Gefragt wird auch nach Akzeptanz solcher schulstrukturellen Veränderungen. Welche Konsequenzen hatten wechselnde Schulstrukturen oder verschiedene lokale Schulangebote für die Bildungsperspektive von Schülern? Von Interesse ist zudem der Schulstrukturwandel in Berlin und Brandenburg nach 1990. Neben Fachliteratur sollen auch archivalische Quellen wie z.B. Schulstatistiken oder Dokumente der Schulveraltungen ausgewertet werden.

54 257 Entwicklung und Förderung kognitiver Kompetenzen bei Vorschul- und Grundschulkindern (BGP-1)

SE Do 16-18 wöch. GS 7, 323 C. Wagner

Grundlegende geistige Fähigkeiten wie das begriffliche, kausale und logische Denken, Planen, Problemlösen, Verstehen, Gedächtnisstrukturen und -prozesse, metakognitives Wissen und metakognitive Strategien entwickeln sich im Vorschulalter. Die Unterrichtsgestaltung sollte diese Entwicklungen berücksichtigen und zielgerichtet fördern. Im Seminar wird entwicklungspsychologisches Basiswissen vermittelt, und es werden Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Bereichen (Mathematik, Sachunterricht, Deutsch) diskutiert.

54 258 Persönlichkeitsentwicklung im Grundschulalter

SE Do 18-20 wöch. GS 7, 323 C. Wagner

Die Entwicklung in verschiedenen Persönlichkeitsbereichen (z.B. Selbstkonzepte, Ängstlichkeit, Motive, Werthaltungen, Einstellungen, Handlungsüberzeugungen, Bewältigungsstile, soziale Kompetenz) im Grundschulalter und Beziehungen zur Schulleistung wird an Hand neuer Forschungsergebnisse beschrieben. Interindividuelle Unterschiede in der Ausprägung von Persönlichkeitsmerkmalen und pädagogische Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung werden diskutiert.

54 259 Spielen in der Schule – Erkunden und Erproben innovativer Lernformen (OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Bereuungszahl: 15

SE Mo 12-14 wöch. GS 7, 124 J. König
PR Block J. König

Spielerische Aktivitäten besitzen heute in der Schule, insbesondere in der Grundschule, einen eigenen Stellenwert. Dem Spiel werden je nach theoretischem Ausgangspunkt, pädagogischem Standpunkt und der Definition des Spielbegriffs unterschiedliche Funktionen zugeschrieben. In diesem Seminar, das die Teilnehmer/innen auf ihr erstes Schulpraktikum vorbereitet, werden ausgehend vom Spielen in der Schule unterschiedliche schulpädagogische Probleme aufgegriffen, z.B. Motivation, soziales Lernen, handlungsorientierter Unterricht oder die Rolle der Lehrers. Anschließend wird eine an der Schulpraxis orientierte Auswahl von Spielen von den Studierenden geplant, im Seminar erprobt und ausgewertet.

54 260 Computergestütztes Lehren und Lernen (OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Bereuungszahl: 15

SE	Mo	12-14	wöch.	GS 7, 113 (PC-Pool)	C. Schuster
PR	Block				C. Schuster

54 261 Lehrer werden: Mit Empathie und Kompetenz zum Professional (OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Bereuungszahl: 15

Diese LV findet in der Lina-Morgenstern-Schule, Gneisenaustraße 7 (U-Bhf Mehringdamm) statt.

SE	Mo	10-12	wöch.	s.o.	M. Lammers
PR	Block				M. Lammers

54 262 Reformpädagogik zwischen Anspruch und Wirklichkeit (OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Bereuungszahl: 15

SE	Mo	18-20	wöch.	ZI13c, 214	B. Ost
PR	Block				B. Ost

54 263 Schulprogrammarbeit als Motor für die Entwicklung einer Schule (OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Bereuungszahl: 15

SE	Mo	14-16	wöch.	I 110, 557	C. Gust
PR	Block				C. Gust

Termin, Zeit und Ort stehen fest!

54 256 Konzepte und Entwicklung computergestützten Lehrens und Lernens in der Schule (LStB/E4; OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Betreuungszahl 12 Personen

PS	Do	14-16	wöch.	GS 7, 113 (PC-Pool)	D. Schaale
PR	Block				D. Schaale

Die heutigen Entwicklungen in der Informations- und Kommunikationstechnik nehmen in immer größerem Umfang Einfluss auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der Schule. Die damit verbundenen Chancen und Risiken werden in Theorie und Praxis ambivalent diskutiert.

In dem Proseminar soll ein Überblick über Konzepte, Entwicklungen und Perspektiven der Medienbildung in der Schule erarbeitet werden. Modelle zur Evaluation des Einsatzes neuer Informations- und Kommunikationstechniken in der Schule werden erörtert und erprobt. Über die Beschäftigung mit Theorie und Praxis der Medienbildung in der Schule werden die Aufgabenstellungen für das OPR entwickelt.

54 264 Kinder sprechen und/ oder Kinder sprechen nicht - Wortschatz, Redeanteile sowie Redeart von Kindern während des Unterrichts und in den Pausen (OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Bereuungszahl: 15

SE	Do	16-18	wöch.	ZI 13, 214	C. Kaiser
PR	Block				C. Kaiser

54 265 Schulprogrammentwicklung und Evaluation mit Blick auf eine nachhaltige Gesundheitsförderung (OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Bereuungszahl: 15

SE	Mo	14-16	wöch.	ZI 13c, 214	I. Nilshon
PR	Block				I. Nilshon

54 266 Unterricht und Schule (OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das OPR; Bereuungszahl: 15

SE	Di	10-12	wöch.	ZI 13c, 214	P. Walter
PR	Block				P. Walter

54 267 Einführung in Aufgaben und Perspektiven der schulischen Integration behinderter Schülerinnen und Schüler

LV zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schüler(inne)n

PS	Di	8-10	wöch.	ZI 13c, 214	P. Walter
----	----	------	-------	-------------	-----------

Es ist wünschenswert, dass sich die Allgemeine Pädagogik und die Allgemeine Didaktik verstärkt der sozialen und schulischen Integration von Behinderten widmen und einen allgemeinpädagogischen Reflexionshintergrund für integrative Konzepte und Perspektiven bereitstellen. Das Seminar verfolgt dementsprechend das Ziel, die relevanten und aktuellen Themen der Integrationsdebatte zu ordnen und in einen allgemeinpädagogischen Zusammenhang zu bringen. Es informiert über sozialwissenschaftliche und genuin schulpädagogische Konzepte,

deren Kenntnis für die professionelle Bearbeitung von Integrationsaufgaben vorausgesetzt werden muss und dazu verhilft, sich über Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieser Aufgaben klar zu werden.
Basisliteratur: Paul Walter (2004) Schulische Integration Behinderter. Wiesbaden (UTB)

54 268 Kolloquium zur Blockprüfung in Grundschulpädagogik/Lernbereich Sachunterricht
CO Mo 16-18 14tgl./2 GS 7, 423 K. Horstmann

Die Veranstaltung richtet sich **ausschließlich** an Studierende, die sich bis zum 10. November 2004 zur Blockprüfung in Grundschulpädagogik/**Lernbereich Sachunterricht** anmelden und demzufolge zwischen dem 3. und 25. Februar 2005 **von mir geprüft werden**. Das Seminar dient der Vorbereitung auf **diese Prüfung**.

**54 269 Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb/Legasthenie:
Erklärungsmodelle und pädagogische Interventionsmöglichkeiten**
HS Mi 12-14 wöch. GS7, 323 A. Sasse

Die Lehrveranstaltung widmet sich zunächst den Ursachen sowie theoretischen Erklärungsmodellen von Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb. Nach der Darstellung entwicklungspsychologischer und didaktischer Grundlagen des Schriftspracherwerbs werden ausgewählte Konzepte/Modelle der pädagogischen Intervention dargestellt und kritisch analysiert.

54 270 Entwicklung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindesalter (L-StB/Ps1, Ps3; M-D4)
Achtung: Das Seminar findet nur in der Zeit vom 25.10. –13.12.2004 statt, dafür aber vierstündig!
PS Mo 16-20 wöch. I 110, 541 C. Kröger

Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns sowohl mit der „normalen“ kindlichen Entwicklung als auch mit der Entwicklung und Erklärung von Verhaltensauffälligkeiten bzw. problematischem Verhalten beschäftigen. Dementsprechend werden im ersten Teil des Seminars grundlegende entwicklungspsychologische Konzepte und Theorien behandelt, die primär auf normale Entwicklungsverläufe fokussieren. Im zweiten Teil werden dann die verschiedenen Erscheinungsformen, die Ursachen und der Verlauf ausgewählter Verhaltensauffälligkeiten (z.B. Aggressivität, Hyperaktivität) erarbeitet.

54 167 Interaktionsanalysen im Kindermuseum II (L-StB/E3, M-D1, C4)
PS Do 16-18 wöch. GS 7, 435 M. Parmentier

Wegen des zeitlichen Aufwandes wird das Seminar "Interaktionsanalysen im Kindermuseum" zweimal angeboten. Der eine Teil dient der Entwicklung eines Beobachtungsinstrumentes und der Datenerhebung, der andere Teil (II) dient der Auswertung. Beide Proseminare gehören zusammen und können nur gemeinsam belegt und besucht werden.

54 168 Kolloquium zur Vergleichenden Bildungsforschung (M-B, D8)
CO/FS Mi 14-17 wöch. GS 7, 223 J. Schriewer

Das Kolloquium verfolgt zwei Ziele: die Einarbeitung in neuere Theorieansätze in der international vergleichenden Bildungs- und Sozialforschung und die methodenkritische Begleitung laufender Forschungsarbeiten der Abteilung. Für die Teilnahme ist persönliche Voranmeldung erwünscht.

54 271 Prüfungskolloquium
CO Mi 14-16 wöch. GS 7, 124 A. Sasse

54 272 Einführung in den Lernbereich Mathematik
SE Do 14-16 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

54 273 Prüfungskolloquium (L1, L2)
CO Mi 18-20 14tgl./2 GS7, 423 K. Horstmann

Achtung: nur für Studierende, die bereits zur 1. Staatsprüfung (WS 04/05) angemeldet sind und von mir im LB Sachunterricht geprüft werden!

54 169 Übung zu Vorlesung Erziehung u. Bildung als Themen d. hist. u. päd. Anthropologie im 20. Jh.
UE Do 10-12 wöch. GS 7, 209 U. Mietzner

**54 274 Übung zur interaktiven Online-Vorlesung „Didaktisch reflektiertes pädagogisches Handeln“
(L-StB/E4)**

Beginn in der 2. Semesterwoche!

UE	Di	8-10	wöch.	I 110, 102	S. Blömeke / F. Hanisch
UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 102	S. Blömeke / F. Hanisch
UE	Di	12-14	wöch.	I 110, 102	S. Blömeke / F. Hanisch
UE	Di	14-15.30	wöch.	I 110, 102	S. Blömeke / F. Hanisch
UE	Do	8-10	wöch.	I 110, 557	S. Blömeke / F. Hanisch